

**L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-beamer**

**Im Corporate Design  
der Universität Regensburg**

3. April 2017

Marei Peischl (TeX@mareipeischl.de)

**L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurse und Support**



Universität Regensburg

## Hausschriftart: Frutiger Next LT W1G

Das Rechenzentrum stellt für die Installation der Hausschriftart auf Dienstrechnern einen Installer im Softwarekatalog an.

Der Installer enthält nur die OpenType-Variante. Daher ist es für die Benutzung notwendig mit X<sub>Y</sub>L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X oder Lua<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X zu kompilieren. Darüber hinaus ist der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Compiler frei wählbar (vgl. auch Präambel des Quellcodes zu diesem Dokument).

## Titel & Autorendaten

Die Daten für die Titelseite und die Kopfzeile werden mithilfe der üblichen Makros übergeben (`\title`, `\author`, `\date`, `\institute`).

Zusätzlich liefert URbeamer noch weitere Möglichkeiten zur Angabe einer Fakultät/Einrichtung (`\department`) oder eines Lehrstuhles (`\chair`). Diese Unterscheidung ist aufgrund der Gestaltungsrichtlinien notwendig.

Alle diese Makros erlauben es, wie gewohnt, eine Kurzversion als optionales Argument zu übergeben.

*Bemerkung:* Wenn das Feld `\department` leer ist, wird es mit dem Feld `\institute` vertauscht. Dies dient dazu, dass alte Dateien nach wie vor das gleiche Ergebnis in der Ausgabe erzielen.

Die Metadaten werden automatisch durch die Titeldaten erzeugt. Zusätzliche Angaben, die nicht in den Metadaten erscheinen sollen, können mit `\URbeamerIgnoreMeta{}` entsprechend gesetzt werden. Ein Beispiel hierfür ist die Emailadresse auf der Titelfolie dieses Dokuments.

## Titelseite

Da die Titelseite des Layouts die gesamte Folie ausfüllt ist als Option der Folie `plain` zu setzen:

Erzeugung der Titelseite

```
\frame[plain]{\titlepage}
```

## Auswahl der Fakultätsfarben

Die Fakultätsfarben werden durch Angabe der zugehörigen Dokumentenklassenoption ausgewählt. Die Neue Version unterstützt zudem die Angabe eine Farbliste in der Form

```
colors={Fakultät1,Fakultät2,Fakultät3}
```

z. B.: `colors={ph,slk,rz}`

Diese Variante sorgt für eine bessere Möglichkeit der Gliederung bei den Dokumentenklassenoptionen. Die Reihenfolge der Angaben ist dabei nicht relevant. Die Sortierung erfolgt automatisch nach den Richtlinien zum Corporate Design. Die Fakultäten und Einrichtungen können über die entsprechenden Kürzel übergeben werden. Eine entsprechende Legende findet sich auf den nächsten Seiten.

## Auflistung der Fakultätskürzel

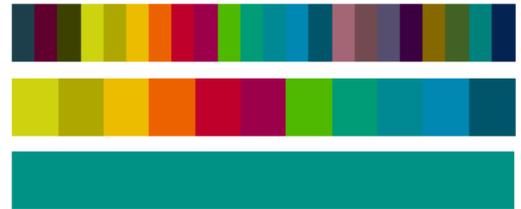
rw	Fakultät für Rechtswissenschaft
ww	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
kt	Fakultät für katholische Theologie
pkgg	Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
pps	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft
slk	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
bvm	Fakultät für Biologie und vorklinische Medizin
mat	Fakultät für Mathematik
ph	Fakultät für Physik
chp	Fakultät für Chemie und Pharmazie
med	Fakultät für Medizin

## Liste der Kürzel für zentrale Einrichtungen

lov	Leitung, Organe, Verwaltung
ffg	Chancengleichheit und Familie
asz	Service-Einrichtungen für Studierende
ub	Universitätsbibliothek
zsk	Zentrum für Sprache und Kommunikation
eur	Europaeum (Ost-West-Zentrum)
zhw	Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik
rul	Regensburg Universitätszentrum für Lehrerbildung
zfw	Zentrum für Weiterbildung
spo	Sportzentrum
rz	Rechenzentrum

## Weitere Farboptionen und Farbkombinationen

all	alle Einrichtungen
faculties	alle Fakultäten
fsimphy	Fachschaft Mathe-Physik



## Entwurfsmodus

Die `draft`-Option ersetzt den die farbigen Streifen durch graue Boxen, die ggf. eine Beschriftung des Templates enthalten. Dies beschleunigt den Kompilierungsvorgang.

Analog zu den anderen Optionen, kann diese Option Wahrheitswerte (`true/false`) verarbeiten. Wird kein Wert angegeben, so wird `true` als Defaultwert verwendet.

## Einmaliges Kompilieren genügt für die Farbbalken

Die Implementierung der farbigen Streifen wurde mithilfe des Paketes URrules verbessert und ausgelagert. Somit ist es für die Streifenpositionierung und Farbanpassung ab dieser Version nicht mehr nötig mehrfach zu Kompilieren.

## TikZ-externalize-Funktion

Die Klassenoption `externalize` unterstützt die TikZ-Funktion „externalize“. Dazu muss URbeamer mit der entsprechenden Option geladen werden und anschließend die Ausgabe der pdf-Dateien mit `\tikzexternalize` aktiviert werden. Für die Nutzung dieser Funktion muss `pdflatex` mit der Option `-shell-escape` ausgeführt werden.

## Key-Value-Struktur für die Optionsverarbeitung

Die Optionsverarbeitung wurde auf eine Key-Value-Struktur umgestellt. Das bedeutet, dass sämtliche Optionen nun in der Form *Schlüssel=Wert* übergeben werden können. Wird kein Wert angegeben wird in der Regel ein Säumniswert verwendet. Die alte Variante ist somit über die Säumniswertvariante nach wie vor möglich.

## Erweiterung der Optionen

Um eine besser Übersicht bei der Options

## Offizielles Layout auf Basis der PowerPoint-Vorlage

Das Corporate Design sieht in der PowerPoint-Vorlage vor, dass die Einrichtung in Versalien gesetzt wird. (`depcaps=true`)

Zudem wird dort das Logo mit Textmarke verwendet. (`logotext=true`)

Die Größe des linken Seitenrandes ist in der PowerPoint-Vorlage bündig mit dem grauen Balken der Kopfzeile. (`alignwithbar=true`)

Um eine flexiblere Anpassung zu gewährleisten wurden die Standardeinstellungen für diese Dokumentenklasse entgegen dieser Vorgaben gewählt. (Beispiel: Im Seitenformat 16:9 ist die Textmarke des Logos nach den Vorgaben deutlich zu klein)

Möchte man dennoch die offiziellen Vorgaben benutzen, existiert die Option `cdlayout=Wahrheitswert`.